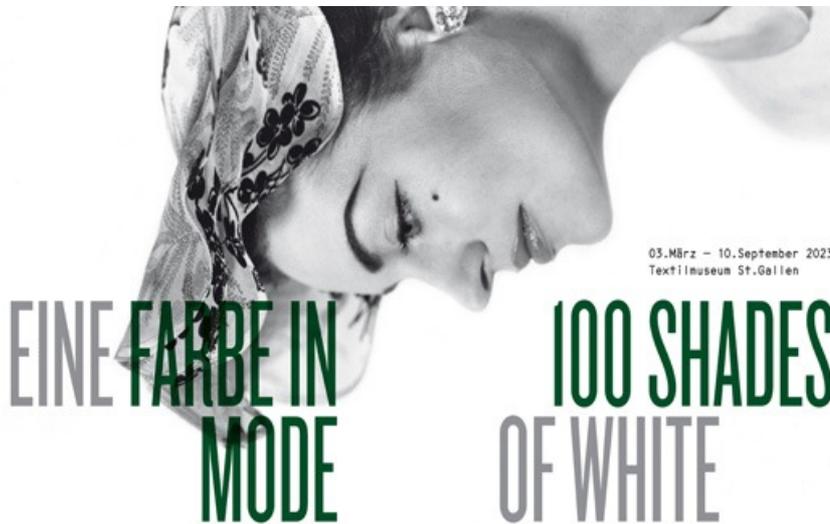


01.02.2023 – 11:01 Uhr

"100 Shades of White. Eine Farbe in Mode" Ausstellungsankündigung, Medienorientierung



Alles andere als eintönig! Der Farbe Weiss kommt in der Mode eine besondere Rolle zu, die die Ausstellung [«100 Shades of White»](#) in ihren vielen Facetten beleuchtet. Die Schau ist vom 3. März bis einschliesslich 10. September 2023 im Textilmuseum St.Gallen zu sehen.

Die Farbe des Lichts, der Wolken, des Schnees: Weiss steht für Freude, Reinheit, Unschuld, für den Neubeginn, den Frieden, die Stille, für die Leere und den Tod. Kaum einer anderen Farbe wird ein ähnlicher Symbolgehalt beigemessen, der sich auch in unseren Kleidungsgewohnheiten spiegelt. Weiss wird bei religiösen Feierlichkeiten wie der Taufe, der Kommunion oder der Hochzeit getragen. Aber auch im Alltag lautet der Dresscode weiss – im Beruf, beim Sport oder bei gesellschaftlichen Anlässen.

Nicht immer ist die Bedeutung ausschlaggebend, denn Weiss ist alles andere als eintönig: Die Reduktion der Farbe verleiht weissen Stoffen besondere ästhetische Qualitäten. Das Spiel mit feinsten Nuancen, mit Transparenz, Texturen und raffinierten Schnitten inspiriert Designer:innen seit jeher zu edlen Kleidungsstücken – nicht nur für die Damen. Darüber hinaus ist weisse Wäsche eng mit der Geschichte der Hygiene verbunden und spielt als Unterkleidung eine nicht gering zu schätzende Rolle in der Mode.

In der Ausstellung sind Kostüme, Accessoires, Modefotografien und Werbepлакate zusehen, darunter prominente Stücke wie das Tennisdress, das Roger Federer 2008 in Wimbledon trug, oder Unterwäsche aus dem Privatbesitz von Kaiserin Sisi und Kaiser Wilhelm II. Aktuelle Looks in Weiss präsentieren Issey Miyake, Akris und [Yannik Zamboni \(Maison Blanche\)](#). Anhand von mehr als 100 Objekten gewährt [«100 Shades of White»](#) Einblicke in die Mode- und Kulturgeschichte einer lichten Farbe, die auch schwarze Schatten wirft.

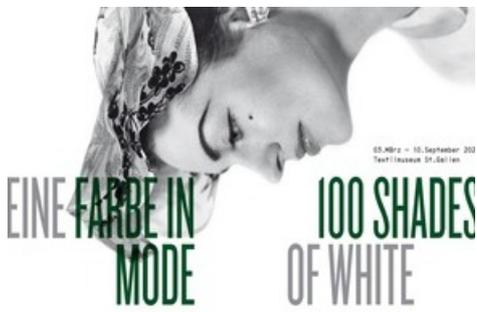
Nicht im Dunkeln bleiben soll die besondere Bedeutung weisser Textilien für die Ostschweiz: Hier werfen wir einen Blick auf die kunstvoll in Handarbeit gefertigten Weissstickereien, die in Appenzell-Innerrhoden noch bis ins 20. Jahrhundert eine wichtige Einnahmequelle darstellten. Und wir unternehmen einen Streifzug durch die «weisse Stadt» St. Gallen, deren Aufstieg zum bedeutenden Textilstandort von Anfang an eng mit der Modefarbe verbunden war.

Ergänzend zur Ausstellung [«100 Shades of White. Eine Farbe in Mode»](#) ist in der Lounge des Textilmuseums die Installation [GOLD – Zimmer #0](#) der Künstlerin Alessandra Beltrame zu sehen.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung laden wir Sie am Donnerstag, 2.3.2022 um 10 Uhr zur Medienorientierung in das Textilmuseum St.Gallen ein. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung unter sgross@textilmuseum.ch oder +41 71 228 00 17 entgegen. Sollten Sie am 2.3.2022 verhindert sein, können wir gerne auch einen alternativen Termin vereinbaren.

Textilmuseum St. Gallen
Vadianstrasse 2
9000 St. Gallen
Schweiz

info@textilmuseum.ch
www.textilmuseum.ch



100 Shades of White. Eine Farbe in Mode, 3. März bis 10. September 2023, Keyvisual: meierkolb



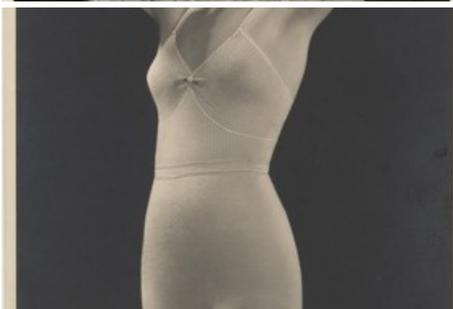
Kinderkleid aus Spitze, um 1880, Sammlung «John Jacoby», Foto: Stiftung Textilmuseum St.Gallen



Plakat «Kaufen Sie Mohren-Seife! Alleinige Fabrikanten: Huber & Co., Märsjetten (Thurgau)», Josef Goller (1868-1947), um 1898, Plakatsammlung, Museum für Gestaltung Zürich, ZHdK



Modelfotografien von der Pariser Pferderennbahn Longchamp, 1920er Jahre, Foto: unbekannt, Stiftung Textilmuseum St.Gallen



Model in Unterwäsche aus Wolle, vermutlich Feinripp. Modelfotografie der Firma Handschin & Ronus (Hanro), Liestal. Foto: Arthur Benda (1885-1969), Atelier d'Ora-Benda, Wien, 1930er Jahre. Hanro-Sammlung, Archäologie und Museum Baselland, Liestal. (HANR_20355)



St. Galler Spitze, Foto: Tobias Siebrecht, Stiftung Textilmuseum St.Gallen



Chäser. Foto: Susanne Staub, 2023

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053499/100902134> abgerufen werden.